



# Menschenrechtstag

15.11.2018

1. + 2. Klassen

*Workshops Schiene A*

*Seraina Gartmann – Andrea Weckbecker – Regina Bandi*

Marco Piffaretti

# 1. Einführung in die Menschenrechte

Amnesty  
International

## Inhalt

- Einführung in die Menschenrechte
- Im Workshop lernen die SchülerInnen ihre Menschenrechte kennen.
- Die SchülerInnen erleben durch verschiedene Übungen, dass die Menschenrechte allgegenwärtig sind und jeden und jede betreffen. Sie ziehen Parallelen zwischen eigenen Bedürfnissen und den Menschenrechten. Sie unterscheiden verschiedene Menschenrechte und erklären an Beispielen, wie sie sie einfordern können.

Menga Keller

## 2. Smartphone

Amnesty  
International

### Inhalt

- Smartphone
- Das Smartphone gehört zum Leben. Doch was geschieht alles, bevor du das Gerät in deinen Händen hältst?
- Im Workshop spüren die Lernenden Menschenrechtsverletzungen auf, die bei der Rohstoffgewinnung oder der Herstellung von Smartphones begangen werden. Sie gehen zudem der Frage nach, wer für die Menschenrechtsverletzungen verantwortlich ist und wie diese verhindert werden können.
- Am Beispiel des Smartphones skizzieren die Lernenden die Produktionskette vom Rohstoff bis zum Endprodukt, identifizieren Menschenrechtsverletzungen in diesem Prozess und fragen sich, was sie zur Verbesserung dieser Umstände beitragen können.

Benjamin Veress

## 3. Meinungs- freiheit

Amnesty  
International

### Inhalt

- Meinungsfreiheit
- Meinungsfreiheit – Ein Recht und seine Grenzen
- Was darf ich in sozialen Medien schreiben? Was nicht? In welchem Kontext? Darf der Staat die Meinungsfreiheit eingrenzen? All diese Fragen diskutieren wir im Workshop.
- Fallbeispiele und Übungen zu Meinungsfreiheit in sozialen Medien

Ira Differding &  
Ursina Rageth

## 4. Vom Vorurteil zur Diskriminierung

Amnesty  
International

### Inhalt

- Vom Vorurteil zur Diskriminierung
- Du hast bestimmt keine Vorurteile – oder etwa doch? Wie Stereotypen und Ausgrenzung entstehen und welche Folgen sie haben, das schauen wir uns in diesem Workshop an.
- In einem praktischen Experiment erleben die SchülerInnen, was Ausgrenzung bedeutet. Wir decken die Funktionsweisen von Stereotypen und Vorurteilen auf und schauen uns an, wie diese Mechanismen zu Diskriminierung führen können. Gemeinsam diskutieren wir, was wir gegen Ausgrenzung und Diskriminierung tun können.
- Experiment zu Ausgrenzung. Diskussion über Handlungsmöglichkeiten bei Mobbing und Diskriminierung.

Julia Dubois

## 5. Menschenrechts- verteidigerInnen

Amnesty  
International

### Inhalt

- MenschenrechtsverteidigerInnen
- Jeden Tag verteidigen mutige Frauen und Männer auf der ganzen Welt ihre Überzeugungen und Werte. Manche riskieren dafür sogar ihr Leben. Ihr Engagement ist mitreissend, ihre Geschichten berühren. Der Workshop bringt den SchülerInnen die beherzten VerfechterInnen der Menschenrechte näher.
- Im Workshop wird vorerst geklärt, was Menschenrechte sind und welche Bedeutung sie in unserem Alltag haben. Der Workshop zeigt auf, welchen Gefahren MenschenrechtsverteidigerInnen ausgeliefert sind und fragt nach, was wir selbst zur Verwirklichung der Menschenrechte beitragen können.
- Anhand eines Rollenspiels schlüpfen die Lernenden in die Haut von zwölf bekannten und aktuellen MenschenrechtsverteidigerInnen und erfahren die Hintergründe ihrer Geschichten

Pascal Stadler

## 6. Migration, Asyl, Flucht

Amnesty  
International

### Inhalt

- Migration, Flucht, Asyl
- Weltweit sind über 68 Millionen Menschen auf der Flucht. Was ist überhaupt ein Flüchtling, was ein Migrant? Ist Asyl ein Menschenrecht?
- Migration als alltägliches Phänomen; Menschenrechte und Migration. Der Workshop «Migration, Flucht, Asyl» bietet Grundwissen und schafft Verständnis für Migration und Flucht.
- Die SchülerInnen versetzen sich in die Lage von Flüchtenden und versuchen den Herausforderungen, die eine Flucht mit sich bringt, lösungsorientiert nachzuspüren.

Silvan  
Rechsteiner

## 7. Auzuschaffen – Theater- aufführung

### Inhalt

- Einer schreibt Briefe an Hassan und besucht ihn regelmässig in Ausschaffungshaft im Gefängnis Bässlergut. Die Briefe schickt er nie ab. Ein Tagebuch? Die Verarbeitung dessen, was er erlebt, wenn er Hassan besucht? Selbstzweck oder Auflehnung?
- Ausschaffungen in der Schweiz, Gefängnis Bässlergut in Basel
- Publikum einer Performance, Diskussion, Reflexion eigene Wurzeln
- Mensch = Mensch?



Awet, Husein,  
Angesom,  
Thomas Labhart  
und Maya  
Rechsteiner

## 8. Flüchtlingen begegnen

### Inhalt

- Jungen Flüchtlingen aus Eritrea und Somalia im direkten Gespräch begegnen
- Die jungen Männer berichten von ihrem Leben in Afrika, ihrer Reise nach Europa und ihren Erfahrungen in der Schweiz.
- Wir berichten, wie wir in der Gemeinde Rodersdorf Asylsuchende und Flüchtlinge begleiten und bei der sozialen, sprachlichen und kulturellen Integration unterstützen.
- In einem Teil vergleichen wir unser Wissen und unsere Vorstellungen mit den Erfahrungen der jungen Männer aus Afrika
- Im anderen Teil arbeiten wir mit der Stop and Go Methode an der Entwicklung von Ideen und Interventionsmöglichkeiten zur Begegnung in einer Gemeinde.
- Direkte Begegnungen schaffen Vertrauen und machen Mut, Integration mitzugestalten.

Cybèle  
Schneider

## 9. Das Schweizer Engagement für Menschenrechte

### Inhalt

- Das Schweizer Engagement für Menschenrechte
- Die Schweiz hat zahlreiche Grundrechte in der Bundesverfassung verankert sowie den Schutz der Menschenrechte als aussenpolitische Priorität festgelegt. Doch wie und wann kam es dazu? Auf welche Grundrechte können wir zählen? Was sind die Lücken der Schweiz im Bezug auf den Menschenrechtsschutz? Diesen Fragen wird sich der Workshop widmen.
- Die Teilnehmenden werden sich aktiv mit den auf die Menschenrechte bezogenen Artikeln der Bundesverfassung auseinandersetzen. Ausserdem werden sie einen Fall, bei dem die Schweiz von dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gerügt wurde, kontrovers diskutieren.

Tobias Mayr

## 10. Roma in der Schweiz und in Europa – Klischee und Wirklichkeit

### Inhalt

- Roma in der Schweiz und in Europa – Klischee und Wirklichkeit
- 13 Millionen Roma leben in Europa und doch wissen wir wenig über sie. Allzu oft fußt das, was wir zu wissen glauben, auf Klischees und Vorurteilen. Kommen Roma wirklich aus Indien? Und leben sie tatsächlich in Wohnwagen, ständig auf der Reise zu einem unbekanntem Ort? Was stimmt und was stimmt nicht? Diesen Fragen geht der Workshop „Roma in der Schweiz und in Europa – Klischee und Wirklichkeit“ auf den Grund.
- Jede/r von uns hat ein bestimmtes Bild im Kopf, wenn er oder sie an Roma denkt. Über Jahrhunderte haben Roma die Gesellschaften Europas geprägt und Spuren in der Kultur hinterlassen. Nicht immer hat sich dabei ein wahrheitsgetreues Bild darüber entwickelt, „wie Roma sind“; im Gegenteil. Im Workshop demontieren und besprechen wir gängige Vorurteile gegen Roma, erkunden die Geschichte von Roma in Europa und in der Schweiz und analysieren die Rolle von Journalistinnen und Journalisten.

Anja Baier

# 11. Gender, Gewalt und Geschlechter- gerechtigkeit

IAMANEH

## Inhalt

- Gender, Gewalt und Geschlechtergerechtigkeit
- Anhand der Auseinandersetzung mit Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit wird das Thema Gender, Gewalt und Geschlechtergerechtigkeit anschaulich dargestellt und soll zu Reflexionen anregen, um eigene Vorurteile und Stereotypen abzubauen.
- Schülerinnen und Schüler werden zu einem neuen, anderen Umgang mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit angeregt, und es wird ihnen aufgezeigt, welche Handlungsoptionen es gibt, um Geschlechterungleichheiten zu bekämpfen. Durch den Blick auf Geschlechterverhältnisse in anderen Ländern dieser Welt werden Jugendliche auch für Geschlechterdiskriminierung in der Schweiz sensibilisiert.

Benny Müller

## 12. Menschenrechte in der Schweizer Aussenpolitik

EDA

### Inhalt

- Menschenrechte in der Schweizer Aussenpolitik
- Art und Weise des Schweizer Engagements für Menschenrechte
- Das EDA, Instrumente für Menschenrechte, Beispiele

Jenny Naef  
Enrico Colombo

## 13. Clean Clothes

Public Eye

### Inhalt

- Die Globale Bekleidungsindustrie: Wer zahlt die Preis für unsere Kleider?
- Wo werden unsere Kleider genäht?
- Was heisst faire Mode? Globale Produktion wird angeschaut am Beispiel eines T-Shirts oder Jeans: wie die Produktion verteilt ist, welche Probleme bei der Herstellung von Kleidern entstehen und welche Rolle wir als Konsumentinnen dabei spielen.

Irene Hirzel

## 14. Menschenhandel – näher als wir denken!

ACT212

### 1. Inhaltlicher Teil

- Menschenhandel – näher als wir denken!
- 40,3 Mio. Menschen werden heute in der modernen Sklaverei ausgebeutet
- Menschenhandel in der Schweiz!?
- “*Loverboys*” sind Menschenhändler (aktiver Teil der Schüler\*Innen)
- Was kann **ich** gegen Menschenhandel machen?

Christoph Lenz

## 15. Humanitäres Völkerrecht

Schweizerisches  
Rotes Kreuz SRK

### Inhalt

- Entdecke das Humanitäre Völkerrecht (HVR)
- Anhand von wahren Gegebenheiten erfährst du wie schwierig die Umsetzung des HVRs wirklich ist.
- Wann werden im Krieg Grenzen überschritten? Wer das HVR kennt, schaut bei bewaffneten Konflikten genauer hin und versteht, wo Grenzen überschritten werden und Unrecht geschieht.
- In verschiedenen Rollenspielen versetzt du dich in Situationen während eines Krieges und lernst so das HVR anzuwenden.
- Ziel ist es das HVR zu kennen zu lernen und zu verstehen was die Schwierigkeiten bei der Umsetzung des HVRs sind.



Anyway Basel

## 16. Ist Liebe ein Menschenrecht?

### Inhalt

- Ist Liebe ein Menschenrecht?
- Haben wir Rechte, die uns als Menschen zustehen, die uns keiner nehmen darf? Welche sind das genau? Gehört auch dazu das Recht zu der Person zu offen zu stehen, in die wir uns verliebt haben? Gehört auch dazu, dass wir überall als das Geschlecht leben zu können, mit welchem wir uns identifizieren? Wie steht es um die Rechte für LGBTI+ (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Trans, Inter, +) - Menschen in der Schweiz und in der ganzen Welt?
- Leitende junge Erwachsene vom anyway-Basel, einer LGBTI+-Jugendgruppe, werden diese Fragen in einem Workshop mit euch erarbeiten. Die zentralen Themen, die wir behandeln möchten, drehen sich um Menschenrechte und speziell auch Rechte für LGBTI+ -Personen.

Patrizia Krug &  
Martina  
Schlienger

## 17. Menschen- handel in der Schweiz

Polizei BL

### Inhalt

- **Menschenhandel in der Schweiz**
- Menschenhandel existiert auch in der Schweiz. Jährlich identifizieren die kantonalen Polizeikorps und die NGO Dutzende von Opfern und viele neue Strafverfahren werden eingeleitet. Die Kursteilnehmenden erfahren, in welcher Form Menschenhandel auch bei uns im Kanton Baselland vorkommt, wie dagegen vorgegangen wird und wie man Opfer von Menschenhandel identifizieren und wenn möglich schützen kann.
- Theoretischer Teil: Referat von ca. 45 Minuten (Formen des Menschenhandels, involvierte Personen, Bekämpfung durch Polizei und Staatsanwaltschaft im Kanton BL), in dem das Thema grundlegend erläutert wird.
- Praktischer Teil: In vier Gruppen werden konkrete Fälle, die im Kanton Baselland von Polizei und Staatsanwaltschaft untersucht wurden, bearbeitet. Es werden die konkreten Probleme aufgezeigt, die sich ergeben haben, Fragen zum Thema beantwortet und gemeinsam Lösungsvorschläge erarbeitet, die im Plenum im letzten Teil der Veranstaltung diskutiert werden.
- Die Kursteilnehmenden werden für das Thema Menschenhandel sensibilisiert. Sie kennen die Hintergründe, die Beteiligten und die Möglichkeiten, wie man gegen Täter vorgehen und Opfer schützen kann.

# Surprise Stadtrundgang Tour 1

## 18. Überleben auf der Gasse

### Inhalt

- Auf einem Rundgang um den Bahnhof erfahren Sie, wie man in der Stadt Basel als Obdachloser überlebt und welche Institutionen dabei helfen. Bahnhöfe in Grossstädten sind ein Treffpunkt für Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten: Einwohner treffen auf Touristinnen, Beschäftigte auf Arbeitslose und Gehetzte auf Müssiggängerinnen.
- Stadtführung
- Wann? 9 bis 11 Uhr
- Treffpunkt: Portal der Elisabethenkirche

# Surprise Stadtrundgang Tour 2

## 19. Zwischen Notschlafplatz und Gassenküche

### Inhalt

- Auf einer Tour durch Kleinbasel erhalten Sie Einblick in den Alltag armutsbetroffener Menschen: Manche Menschen müssen sich überlegen, wo sie die nächste Nacht verbringen, wo sie die nächste Mahlzeit bekommen oder ein Paar neue Schuhe. Sie hören von schlaflosen Nächten in der Notschlafstelle, vom ersten Kaffee in der Gassenküche und vom täglichen Kampf um jeden Rappen in der Schuldenberatungsstelle.
- Nach der Tour erhalten Sie vom Leiter des Männerhauses Basels, Thomas Baumgartner, einen Einblick in den Alltag eines Bewohners.
- Stadtführung
- Wann? 9 bis 12:30 Uhr
- Treffpunkt: Portal der Theodorskirche